

Zürich, 12. Mai 2016

Swiss Life steigert im Rahmen des neuen Unternehmensprogramms Fee-Erträge und Nettoneugelder – Prämieinnahmen rückläufig

- Die Swiss Life-Gruppe konnte das Fee-Geschäft in den ersten drei Monaten des Jahres in lokaler Währung um 3% auf CHF 332 Millionen steigern.
- Gruppenweit verzeichnete Swiss Life Prämieinnahmen von CHF 6,7 Milliarden, was in lokaler Währung einem Rückgang von 10% entspricht.
- Swiss Life Asset Managers erzielte im Geschäft mit Drittkunden Nettoneugeldzuflüsse von CHF 2,3 Milliarden (Q1 2015: CHF 1,5 Milliarden) und verwaltete per Ende März 2016 Vermögen von CHF 41,6 Milliarden (Jahresende 2015: CHF 38,8 Milliarden).
- Dank stabilen direkten Anlageerträgen in Höhe von CHF 1,1 Milliarden (Q1 2015: CHF 1,1 Milliarden) erzielte Swiss Life im ersten Quartal eine nicht annualisierte direkte Anlagerendite von 0,7% (Q1 2015: 0,7%); die nicht annualisierte Nettoanlagerendite lag im ersten Quartal ebenfalls bei 0,7% (Q1 2015: 0,9%).
- Swiss Life erwartet für das Geschäftsjahr 2016 eine Nettoanlagerendite von mindestens 3%.

«Swiss Life ist im ersten Quartal 2016 gut in die neue Strategiephase gestartet», sagt Patrick Frost, CEO der Swiss Life-Gruppe. «Mit dem neuen Unternehmensprogramm „Swiss Life 2018“ legen wir mitunter noch mehr Gewicht auf das Fee-Geschäft sowie auf weiterhin robuste direkte Anlageerträge. Das erste Quartal zeigt, dass wir insgesamt gut auf Kurs sind, um unsere finanziellen Ziele für das Geschäftsjahr 2016 zu erreichen.»

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2016

Die Swiss Life-Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten 2016 Prämieinnahmen von CHF 6,7 Milliarden (Q1 2015: CHF 7,4 Milliarden), was gegenüber dem Vorjahresquartal einem Rückgang von 10% in lokaler Währung entspricht. Im gleichen Zeitraum konnte das Fee-Geschäft in lokaler Währung um 3% auf CHF 332 Millionen ausgebaut werden. Treiber des Wachstums der Fee-Erträge waren die unabhängigen Beraterkanäle und Swiss Life Asset Managers. Patrick Frost: «Im anhaltend anspruchsvollen Marktumfeld bleiben Profitabilität und Kapitaleffizienz die relevanten Steuerungsgrössen im Neugeschäft. Das widerspiegelt sich auch im Anteil der nicht-traditionellen Produkte im Neugeschäftsmix, der im ersten Quartal 2016 bei 89% lag.»

Im Heimmarkt **Schweiz** erreichte Swiss Life Prämieinnahmen von CHF 4,9 Milliarden (Q1 2015: CHF 5,3 Milliarden), ein Rückgang von 9%. Gleichzeitig stiegen die Fee-Erträge um 15% auf CHF 61 Millionen (Q1 2015: CHF 53 Millionen). In **Frankreich** erreichten die Prämien mit CHF 1,1 Milliarden das Vorjahresniveau (Q1 2015: CHF 1,1 Milliarden), in lokaler Währung ein Rückgang um 2%. Die Fee-Erträge waren mit CHF 59 Millionen aufgrund turbulenter Märkte ebenfalls rückläufig (in lokaler Währung: -10%). Swiss Life in **Deutschland** verzeichnete in den ersten drei Monaten 2016 Prämieinnahmen von CHF 347 Millionen (Q1 2015: CHF 355 Millionen), gegenüber der Vorjahresperiode ein Rückgang in lokaler Währung von 4%. Im gleichen Zeitraum stiegen die Fee-Erträge um 8% (lokale Währung) auf CHF 94 Millionen an (Q1 2015: CHF 85 Millionen). Die Markteinheit **International** erzielte ein Prämienvolumen von CHF 364 Millionen (Q1 2015: CHF 606 Millionen), was einem Rückgang um 41% in lokaler Währung entspricht. Im Fee-Geschäft erzielte die Markteinheit Einnahmen von CHF 55 Millionen (Q1 2015: CHF 55 Millionen) – in lokaler Währung ein leichter Rückgang um 3%.

Swiss Life Asset Managers verzeichnete in den ersten drei Monaten 2016 im Geschäft mit Drittkunden Nettoneugeldzuflüsse von CHF 2,3 Milliarden (Q1 2015: CHF 1,5 Milliarden). Damit erhöhten sich die für Drittkunden verwalteten Vermögen auf CHF 41,6 Milliarden. Swiss Life Asset Managers erzielte im ersten Quartal 2016 Fee-Erträge von CHF 133 Millionen (Q1 2015: CHF 129 Millionen), was einem Anstieg um 3% in lokaler Währung entspricht. Die Fee-Erträge im Drittkundengeschäft stiegen dabei in lokaler Währung um 5%.

Anlageerträge und Solvenz

Die direkten Anlageerträge im Versicherungsportfolio blieben mit CHF 1053 Millionen auf Vorjahresniveau (CHF 1057 Millionen), was einer nicht annualisierten direkten Anlagerendite von 0,7% entspricht (Q1 2015: 0,7%). Die nicht annualisierte Nettoanlagerendite kam per Ende März 2016 ebenfalls auf 0,7% zu stehen (Q1 2015: 0,9%). Patrick Frost: «Trotz Zinsen um und unter null erzielen wir dank unserem strikten Asset- und Liability-Management weiterhin robuste direkte Anlageerträge. Wir erwarten, dass wir für das Geschäftsjahr 2016 unter normalen Umständen eine Nettoanlagerendite von mindestens 3% erzielen werden.» Swiss Life wies per 1. Januar 2016 eine SST-Quote von 146% aus (bei der FINMA auf Basis des mit Auflagen genehmigten internen Modells eingereicht).

Heute um 10 Uhr (MEZ) findet für Finanzanalysten und Investoren eine Telefonkonferenz mit Thomas Buess, Group CFO, in englischer Sprache statt. Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz ein.

Einwahlnummer Europa	+41 (0) 58 310 50 00
Einwahlnummer UK	+44 (0) 203 059 58 62
Einwahlnummer USA	+1 (1) 631 570 56 13

Kennzahlen erstes Quartal 2016

Mio. CHF Basis IFRS, ungeprüft	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung (CHF)	Veränderung (in lokaler Währung)
Schweiz				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	4 891	5 347	-9%	-9%
- Fee-Erträge	61	53	+15%	+15%
Frankreich				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	1 093	1 091	+0%	-2%
- Fee-Erträge	59	64	-8%	-10%
Deutschland				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	347	355	-2%	-4%
- Fee-Erträge	94	85	+11%	+8%
International				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	364	606	-40%	-41%
- Fee-Erträge	55	55	-1%	-3%
Asset Managers				
- Fee-Erträge	133	129	+3%	+3%
- Nettoneugelder Drittkundengeschäft	2 339	1 513	+55%	+53%
- Verwaltete Vermögen Drittkundengeschäft	41 558	38 816 ²⁾	+7%	+7%
Total¹⁾				
- Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	6 679	7 386	-10%	-10%
- Fee-Erträge	332	316	+5%	+3%

1) Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen: Total einschliesslich Segment Other und Intersegment-Eliminationen von CHF -13 Mio. im Q1 2015 und CHF -17 Mio. im Q1 2016; Fee-Erträge: Total einschliesslich Segment Other und Intersegment-Eliminationen von CHF -71 Mio. im Q1 2015 und CHF -71 Mio. im Q1 2016

2) per 31.12.2015

Auskunft

Media Relations

Telefon +41 43 284 77 77
media.relations@swisslife.ch

Investor Relations

Telefon +41 43 284 52 76
investor.relations@swisslife.ch

www.swisslife.com

Weitere Informationen

Alle unsere Medienmitteilungen finden Sie unter swisslife.com/medienmitteilungen

Swiss Life

Die Swiss Life-Gruppe ist ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen. In den Kernmärkten Schweiz, Frankreich und Deutschland bietet Swiss Life über eigene Agenten sowie Vertriebspartner wie Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende und individuelle Beratung sowie eine breite Auswahl an eigenen und Partnerprodukten an.

Die Beraterinnen und Berater von Swiss Life Select, Tecis, Horbach, Deutsche Proventus und Chase de Vere wählen anhand des Best-Select-Ansatzes die für ihre Kunden passenden Produkte am Markt aus. Swiss Life Asset Managers öffnet institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu Anlage- und Vermögensverwaltungslösungen. Swiss Life unterstützt multinationale Unternehmen mit Personalvorsorgelösungen und vermögende Privatkunden mit strukturierten Vorsorgeprodukten.

Die Swiss Life Holding AG mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Aktie der Swiss Life Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SLHN). Zur Swiss Life-Gruppe gehören auch die beiden Tochtergesellschaften Livit und Corpus Sireo. Die Gruppe beschäftigt rund 7600 Mitarbeitende und rund 4600 lizenzierte Finanzberaterinnen und -berater.



Eine Reise durch die Swiss Life-Gruppe



Worauf es im Leben ankommt

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Publikation enthält spezifische in die Zukunft gerichtete Aussagen, wie etwa Aussagen, die die Begriffe «glauben», «voraussetzen», «erwarten» oder ähnliche Begriffe enthalten. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen können naturgemäss mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und weiteren wichtigen Faktoren verbunden sein. Diese können dazu führen, dass die Ergebnisse, Entwicklungen und Erwartungen von Swiss Life deutlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in den vorliegenden, zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Angesichts dieser Ungewissheiten wird der Leser darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die nicht überbewertet werden sollten. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder externen Berater oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, geben ausdrückliche oder implizite Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Angaben. Swiss Life und die genannten Personen haften in keinem Fall für Verluste, die sich direkt oder indirekt aus der Weiterverwendung der vorliegenden Angaben ergeben. Ausserdem ist Swiss Life nicht verpflichtet, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu verändern oder sie an neue Informationen, zukünftige Ereignisse, Entwicklungen oder Ähnliches anzupassen.